



MGV "GERMANIA ELSTORF V. 1885"

Elstorf, den 21.04.2020

Salve Regina - liebe Heike, liebe Silke, liebe Sangesbrüder,

oh Mann, ist das langweilig!! Uns fehlt das Singen, unsere Stammtische, ManfredEmma und Nessi.

Wer hätte das gedacht, dass uns mal eine Epidemie so in die Parade fährt. Das Wort „Pandemie“ kam bis vor Kurzem noch gar nicht in unserm Sprachschatz vor. Nun ist eine ganze Gesellschaft eingesperrt. Wie ist das möglich?

Seitdem die Mauer in Berlin gefallen ist und Selbstmordattentäter in Wolkenkratzer fliegen, ist wohl alles möglich.

Aber was machen wir nun aus dieser Situation? Was können wir tun? Nur abwarten bis das Versammlungsverbot gelockert und die Gaststätten wieder geöffnet werden? Und wie setzen wir uns dann bei „Lüdemann“ im 2-Meterabstand? - den 2.Tenor vielleicht komplett an die Theke, die andern Stimmen im Saal verteilt? mit oder ohne Mundschutz?

Wir sind die höchste Risikogruppe. Einige werden sich freiwillig weiter isolieren und abwarten bis ein Impfstoff gefunden wird. Andere wagen sich vielleicht vor die Tür. „Das müssen wir auf uns zukommen lassen“, wird immer so schön gesagt. Dabei kriegen die Leute, die immer alles planen wollen, die volle Krise.

Planen können wir z. Zt. gar nichts. Aber was können wir tun? Manfred hätte gern den 80. Geburtstag von Hartmut in ein Volksfest verwandelt. Herzlichen Glückwunsch Hartmut, auch noch mal von dieser Stelle. Das Jagdhornständchen war ja bei dir im Wald recht passend. Herzlichen Glückwunsch aber auch an Werner Prigge, an Hans-Heinrich Peper, an Peter Baarck, an Gerd Wolf und Alfred Visser zu ihren Geburtstagen in den vergangenen Wochen. Bleibt alle gesund und munter und dem „Singen“ treu. Wir freuen uns schon auf die Schnapsrunden.

Manfred denkt daran, aus unseren Reihen ein kleines Ensemble entstehen zu lassen. Gesundheitlich stabile Sänger treffen sich beispielsweise zu viert zum Singen (nur möglich bei Lockerung der Kontaktsperre), jeweils in anderer Konstellation an bis zu drei Tagen pro Woche. Somit wäre fast der halbe Chor versorgt. Interessantes Angebot, Manfred, vielen Dank. Sollten wir zur gegebenen Zeit vertiefen.

Für die Theatergruppe ist zu überlegen, ob dieses Jahr die Veranstaltungen überhaupt durchgeführt werden können. Ist z.Zt. eher unwahrscheinlich. Das müsstet ihr, liebe Heike, überlegen ohne Rücksicht auf die Sänger zu nehmen. Finanziell können wir das wohl wuppen. Auch bei euch hatte Marianne Lüders und Rolf Schuran Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch nachträglich.

Die „Spatzen“ werden wohl mit dem Beginn der Grundschule wieder üben können.

Darüber hinaus bleibt uns nur der telefonische bzw. nach Abfragen der E-Mail-Adressen aller Sänger der Kontakt per Mail. Diejenigen, die keine E-Mail-Adresse haben, werden mit entsprechender Kopie versorgt.

Denkt an den Refrain unseres noch kürzlich dargebotenen Liedes:
„Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand“.

Bleibt gesund!

Eure Rüdiger Maack und Helmut Visser für den gesamten Vorstand